

Zur Synonymie der Meloiden-Gattung *Zonabris*.

Von Hans Voigts, Oslebshausen (Bremen).

1. Der Name *Decatoma* war von Spinola 1811 schon für eine Hymenopteren-Gattung vergeben (Ann. Mus. Hist. Nat. XVII., 1811, pag. 151, Nr. 19) und ist nach den neueren Nomenclatur-Regeln für eine Coleopteren-Untergattung nicht mehr anwendbar; ich schlage daher für die *Zonabris*-Untergattung *Decatoma* (Dej. 1821) Cast. 1840 den Namen **Decapotoma** mih. (*δέκα, ἀπότομα* [n. plur.]) vor. — In diesem Falle wäre zwar eine Collision ausgeschlossen, zumal da *Decatoma* Cast. nur ein Subgenus bezeichnet, aber wir müssen eben so verfahren, wie es die neueren Regeln uns vorschreiben. Für viele wird es freilich oft beim Lesen der langen synonymischen Bemerkungen den Anschein haben, als ob es dem betreffenden Systematiker hauptsächlich darauf ankäme, besonders viele Namen zu geben, damit seine Autorschaft dann auch später zur rechten Geltung komme. Und schon des öfteren ist diese sogenannte Namengeberei recht scharf getadelt worden. Jeder aber, der sich eingehender mit Systematik beschäftigt, wird einsehen, dass es manchmal überaus schwierig ist, sich durch die vielen gleichlautenden Namen, die in ein und derselben Gattung existiren und deren jeder eine andere Art bezeichnet, hindurchzufinden. Möge sich daher ein jeder vor der Neubeschreibung erst gründlich überzeugen, welche Namen schon vergeben sind, dann wird er seinen Collegen wie der Wissenschaft überhaupt einen nicht geringen Dienst leisten. Kein Autor darf sich jedoch in seiner Autorschaft beeinträchtigt oder gar zurückgesetzt fühlen, wenn ein von ihm gegebener Name durch einen anderen ersetzt wird, wir haben uns eben nach den allgemein anerkannten Nomenclatur-Regeln zu richten, ohne die eine Einheitlichkeit im System überhaupt nicht zustande kommen würde!

2. Da *Zon. somatica* Thom. 1900 mit *Zon. (Coryna) somatica* Thom. 1898 collidirt, so schlage ich für erstere den Namen **Peeli** mih. (nach ihrem Entdecker) vor.

3. *Zon. (Coryna) apicalis* Pér. 1886*) collidirt mit *apicalis* Chevrl. 1837 (var. von *Zon. praeusta* F.), ich schlage daher für erstere den Namen **transvaalensis** mih. vor.

*) In meiner früheren Arbeit (siehe diese Zeit. XX., 1901, pag. 215) muss in Nr. 1 der synon. Bemerkungen die Jahreszahl für *Cer. distincta* Pér. 1888 in 1886 verbessert werden, ferner muss es Mars. 1873 heissen.

4. Für *Zon. (Decapot.) diffinis* Kolbe 1883, welche mit *Zon. diffinis* Abeille 1880 collidirt, schlage ich den Namen **Falkensteini** mih. (nach ihrem Entdecker) vor.

5. *Zon. palliata* Mars. 1873 halte ich für identisch mit *Zon. Ståli* Fähr. 1870; ebenso *Zon. (Cer) vespina* Thom. 1897 mit *Zon. (Cer) interna* Har. 1878.

6. Da nach den internationalen Nomenclatur-Regeln innerhalb einer Gattung derselbe Varietät-Name nur einmal giltig ist, so schlage ich für *fasciculata* Escher. 1899 (var. von *Zon. magnoguttata* Heyd.), welche mit *fasciculata* Dokht. 1889 (var. von *Zon. pullata* Heyd.) collidirt, den Namen **aschabadensis** mih., für *scapularis* Chevrl. 1837 (var. von *Zon. circumflexa* Chevrl.), welche mit *scapularis* Klug 1834 (var. von *Zon. aestuans* Klug) collidirt, den Namen **borealis** mih., und für *6-maculata* Dokht. 1889 (var. von *Zon. pullata* Heyd.), welche mit *6-maculata* Ol. 1811 (var. von *Zon. Ledereri* Mars.) collidirt, den Namen **similis** mih. vor.

7. Für *confluens* Escher. 1899 (var. von *Zon. Dokhtouroffi* Escher.) schlage ich infolge Collision mit *Zon. (Cor.) confluens* Reiche 1865 den Namen **coalescens** mih. vor, ferner für *tricincta* Escher. 1899 (var. von *Zon. Rosinae* Escher.), welche mit *Zon. tricincta* Chevrl. 1837 collidirt, den Namen **unisticta** mih.

8. Nachdem ich die Beschreibungen von *Zon. oculata* Thunb. und *Zon. bifasciata* De Geer (nec Oliv.!), welche dasselbe Thier bezeichnen, miteinander verglichen habe, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, dass, obwohl der erstere Name jetzt allgemein gebraucht wird, trotzdem der letztere den Vorzug hat, da De Geer die betreffende Art schon vor Thunberg ausführlich beschrieben und auch abgebildet hat. Es ergibt sich demnach folgende Synonymie:

Zonabris bifasciata De Geer. Mém. Hist. Ins. VII. 1778, pag. 647, 50; Pl. 48, f. 13. (*Cantharis*.)

Syn.: *Meloe oculatus* var. α Thunb. Nov. ins. spec. VI, 1791, pag. 114; Pl. 6, f. (14). — (*Mylabris oculatus* Thunb. Oliv. Entom. III 1795. 47, 1; Pl. 2, fig. 11a. — *Mylabris oculata* Ol. var. γ . Billb. Mon. Myl. 1813, pag. 46, 32; Tab. V, f. 8. — *Mylabris oculata* Thunb. Mars. Mon. Myl. 1873, pag. 402, 5; Pl. IV, f. 3.)

9. *Zon. bifasciata* Ol. 1795 geräth jetzt mit *Zon. bifasciata* De Geer 1778 in Collision und ich schlage daher für erstere den Namen **senegalensis** mih. vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Voigts Hans

Artikel/Article: [Zur Synonymie der Meloiden-Gattung Zonabris. 177-178](#)